



SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND -BERATUNG

Wespenarten in Siedlungsnähe

Das Wichtigste in Kürze

Bei uns kommen in Siedlungsnähe – einschliesslich der Hornisse – sechs staatenbildende Faltenwespenarten vor. Faltenwespen werden sie genannt, weil sie in der Ruhestellung ihre Flügel zusammenfalten. Alle einheimischen Wespenarten leben nur eine Saison lang und nur die begatteten Jungköniginnen überleben den Winter in der Winterstarre. Alle anderen Wespen eines Volkes sterben im Herbst. Eine Wespenarbeiterin lebt je nach Bedingungen zwei bis vier Wochen.

Wespen ernähren ihre Brut mit Insekten – vor allem Fliegenarten – und sind deshalb Nützlinge. Ihren Kohlehydratbedarf decken sie durch Blütennektar, Honigtau, süsses Obst und durch die Aufnahme von Zuckerstoffen.

Deutsche Wespe (*Vespula germanica*) und Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*)

Unsere beiden häufigsten Arten. Bauen ihr Nest in Höhlen: z.B. Storenkasten, dunkle Stellen im Estrich, unter Ziegel, in Erdlöcher am Boden etc. Das Nest wird im Herbst zum Teil sehr gross (bis 2 m Umfang). Volksstärke: Mehrere Tausend Tiere gleichzeitig. In unmittelbarer Umgebung des Nestes (bei Erschütterung und sonstiger Störung) reagieren sie mitunter aggressiv. Im Herbst zur Zwetschgenzeit sind vor allen diese beiden Arten in grosser Zahl anzutreffen und können an unserem Esstisch lästig werden.

Sächsische Wespe (*Dolichovespula saxonica*)

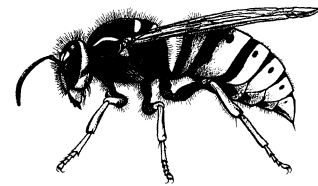
Nicht selten. Baut Nest an dunkeln bis halbdunkeln Stellen: Im Estrich, unter Ziegeln etc. Kurzer Jahreszyklus (bis ca. September). Volksstärke etwa 200 bis 300. Tiere. Nicht aggressiv, solange man das Nest in Ruhe lässt.

Mittlere Wespe (*Dolichovespula media*)

Bedroht. Nest hängt immer im Freien in Hecken oder Bäumen, nie in geschlossenen Räumen. Nest zitronenförmig, Öffnung meist etwas seitlich. Jahreszyklus wie Sächsische Wespe: Drohnen und Jungköniginnen ab Anfang August bis September. Volksstärke: maximal 200 Tiere. Nicht aggressiv: eignet sich gut zum Beobachten. Nester möglichst nicht zerstören.

Hornisse (*Vespa crabro*)

Bedroht. In Deutschland (wie alle anderen Wespen ausser den Deutschen und Gemeinen Wespen) geschützt. Standort des Nestes wie Gemeine und Deutsche Wespe. Volksstärke: 100 bis 700 Tiere. Hornissen sind nicht aggressiv. Ein Hornissenstich ist nicht schmerzhafter oder giftiger als ein Wespenstich. Probleme treten wie bei den anderen Wespen nur bei Allergikern auf. Nester möglichst nicht zerstören, eventuell Umsiedlung des Nestes in Betracht ziehen.



Feldwespen (*Polistes* sp.)

Bauen nur sehr kleine Nester, ohne Hüllen, mit sichtbaren Waben. Volksstärke 20 bis 30 Tiere. Werden weder lästig noch schädlich. Sehr reizvoll zu beobachten. Im Flug lassen sie die Beine nach unten hängen.

Wir helfen Ihnen weiter

Rufen Sie uns an, schicken oder bringen Sie uns die Insekten zur Bestimmung. Unsere Beratung ist kostenlos und nur für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich. Telefonische und persönliche Sprechstunden sind Montag bis Freitag, 13.30 bis 14.30 Uhr, Walchestrasse 31, 2. Stock, Büro 232.

Stadt Zürich

Umwelt- und Gesundheitsschutz

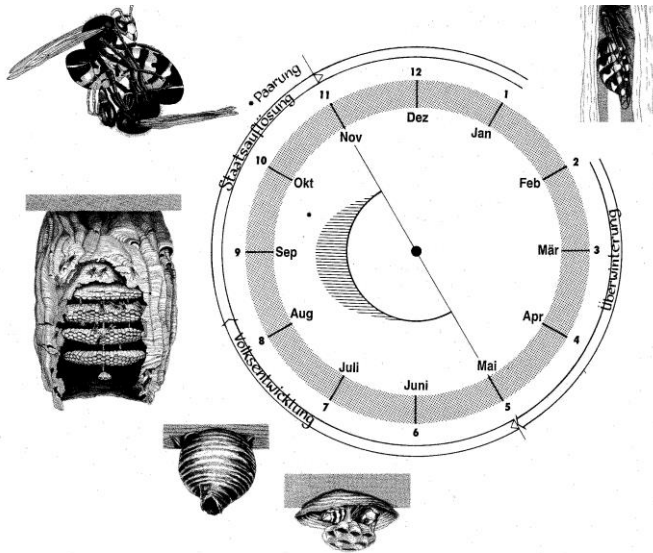
Schädlingsprävention und -beratung
Fachbereich Wohnhygiene und Arbeitsschutz
Walchestrasse 31
Postfach, 8021 Zürich
(für Pakete: Walchestrasse 31, 8006 Zürich)

Tel. 044 412 28 38

ugz-schaedlingspraevention@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung

Jahreszyklus der Hornisse



Bestimmungsschüssel für Wespennester

- | | | |
|------|---|----------------------------|
| 1.a. | Nest ohne Hülle, Waben offen sichtbar | Gallische Feldwespe |
| 1.b. | Nest mit Hülle | 2. |
| 2.a. | Nest im Freien hängend, an einem Ast, in einem Busch, an einem hervorstehenden Balken. Runde Form, im Spätsommer maximal fussballgross. | Mittlere Wespe |
| 2.b. | Nest in einem abgeschlossenen Raum | 3. |
| 3.a. | Nest unten mit grosser Öffnung (Waben sichtbar), Farbe ocker, kräftig beige | Hornisse |
| 3.b. | Nest mit kleinem Loch oder ohne sichtbare Öffnung | 4. |
| 4.a. | Nest gelblich, beige, hellbraun, Struktur muschelförmig. Im Herbst sehr gross | Gemeine Wespe |
| 4.b. | Nest hellgrau, gräulich | 5. |
| 5.a. | Nest rund, erdbeerförmig, höchstens fussballgross | Sächsische Wespe |
| 5.b. | Nest nicht eindeutig rundlich, Struktur muschelförmig, oft mit nach unten offenen Lufttaschen. Im Herbst sehr gross | Deutsche Wespe |

Gesichtsfelder, "Masken" einiger unserer Faltenwespen



Hornisse
(*Vespa crabro*)



Mittlere Wespe
(*Dolichovespula media*)



Sächsische Wespe
(*Dolichovespula saxonica*)



Deutsche Wespe
(*Paravespula germanica*)



Gemeine Wespe
(*Paravespula vulgaris*)



Gallische Feldwespe
(*Polistes dominulus*)